

 SpringerWienNewYork

Günther Bernatzky,
Reinhard Sittl und Rudolf Likar

Schmerzbehandlung in der Palliativmedizin

Zweite, überarbeitete Auflage

SpringerWienNewYork

Univ.-Prof. Dr. Günther Bernatzky
Universität Salzburg, Österreich

OA Dr. Reinhard Sittl
Universität Erlangen, Deutschland

Univ.-Doz. Dr. Rudolf Likar
LKH Klagenfurt, Österreich

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

© 2006 Springer-Verlag/Wien
Printed in Germany

Springer-Verlag Wien New York ist ein Unternehmen
von Springer Science + Business Media
springer.at

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften. Produkthaftung: Sämtliche Angaben in diesem Fachbuch/wissenschaftlichen Werk erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung und Kontrolle ohne Gewähr. Insbesondere Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden. Eine Haftung des Autors oder des Verlages aus dem Inhalt dieses Werkes ist ausgeschlossen.

Datenkonvertierung und Umbruch: Grafik Rödl, 2486 Pottendorf, Österreich
Druck und Bindearbeiten: Strauss GmbH, Mörtenbach, Deutschland

Umschlagbild (Aquarell): Karin Bernatzky-Anrather, „Die Brücke“

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier – TCF
SPIN: 11406334

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Mit 27 Abbildungen

ISBN-10 3-211-25289-4 SpringerWienNewYork
ISBN-13 978-3-211-25289-5 SpringerWienNewYork
ISBN 3-211-83883-X 1. Aufl. SpringerWienNewYork

= Dank

Gewidmet unseren Frauen Karin Bernatzky, Evi Sittl und Claudia Likar

== Vorwort

Kann es für Menschen, die unheilbar krank sind, so etwas wie Lebensqualität geben? Wenn ja, worin könnte diese bestehen und was können professionelle HelferInnen und Angehörige dazu beitragen?

Sicher ist: Wir können Menschen ihre Trauer nicht abnehmen, wenn sie erkennen, dass sie bald sterben und alles Irdische, das ihnen lieb und wertvoll ist, verlieren werden. Sicher ist aber auch: Wir können ihre körperlichen und seelischen Leiden in der letzten Lebensphase lindern, wenn wir sie auf diesem Weg begleiten, als ÄrztInnen, TherapeutInnen, Pflegende, Angehörige, Freunde. Wenn die Kranken wissen, dass sie nicht alleine sind, sondern dass sie begleitet werden, dann wird es auch leichter für sie, ihr Dasein seinem Lebensentwurf entsprechend zu vollenden.

Gegenseitiges Vertrauen hat dabei ebenso zentrale Bedeutung wie das Wissen um die Möglichkeiten, die es heute gibt, um die Schmerzen von PalliativpatientInnen zu lindern und ihre Lebensqualität zu verbessern. Die Nachfrage nach diesem Wissen ist erfreulicherweise so groß, dass nur eineinhalb Jahre nach dem Erscheinen des Buches „Schmerzbehandlung in der Palliativmedizin“ nun bereits die 2. Auflage – mit einigen aktuellen Ergänzungen – herauskommt. Die 1. Auflage wurde mit dem Jahrespreis der Österreichischen Palliativgesellschaft im Jahr 2004 ausgezeichnet.

Worum geht es in diesem Buch? Im Sinne des englischen Begriffs „palliative care“ werden verschiedene Aspekte einer umfassenden Betreuung von unheilbar Kranken dargestellt. Umfassend bedeutet dabei, dass nicht nur alle Möglichkeiten der modernen medizinischen Schmerzdiagnostik und -therapie genützt werden, sondern vor allem auch die persönlichen Ressourcen der Betroffenen bzw. deren Eingebundensein in ein soziales Netzwerk von Familienangehörigen, Freunden und Nachbarn.

Je mehr die Kranken selbst als ExpertInnen ihres Leidens an den Therapiemaßnahmen mitwirken können, umso besser ist auch ihre persönliche Lebensqualität. **Wobei Lebensqualität immer auf den einzelnen Menschen zu beziehen ist. Denn diese kann nicht von anderen, ob medizinisches Personal oder Angehörige, sondern nur von den Kranken selbst erlebt und erfahren werden.**

So wird auch klar, warum der Einsatz unterstützender Methoden wie Musik oder Humor in der Palliativmedizin so wichtig ist. Musik hören,

selber musizieren, sich mit einem Hobby, das Freude bereitet, beschäftigen oder mit anderen lachen zu können, baut Ängste und Schmerzen ab. Der Erfolg notwendiger medizinischer Maßnahmen wird größer. Dasselbe gilt für die Zuwendung, die PalliativpatientInnen von anderen Menschen erfahren. Wenn die fachliche medizinische Betreuung durch speziell geschultes Personal durch Besuche und Pflege von Angehörigen, Freunden oder ehrenamtlichen Besuchsdiensten unterstützt wird, trägt das entscheidend zur Verbesserung der Gesamtsituation der Kranken bei.

Hauptziel dieses Buches ist es, diese Zusammenhänge deutlich zu machen und zu einer intensiven Beschäftigung mit allen Möglichkeiten der interdisziplinären Schmerztherapie in der Palliativmedizin anzuregen. Das ist von Bedeutung für uns alle.

Wir wissen heute durch die moderne Schmerzforschung, dass bei guter spiritueller, sozialer und psychologischer Begleitung und adäquater Therapie – das heißt vor allem moderner interdisziplinärer Schmerztherapie – mehr als 90 Prozent der Schwerstkranken und Sterbenden frei von Schmerzen leben können und damit bedeutend mehr an Lebensqualität gewinnen.

Wenn also stärker ins allgemeine Bewusstsein dringt, dass „palliative care“ uns ermöglichen kann, auch den letzten Lebensabschnitt weitgehend selbstbestimmt und schmerzfrei zu verbringen, werden verbreitete Ängste reduziert. Und es ist dann auch zu hoffen, dass mehr kranke Menschen am Ende ihres Lebens jene palliative Betreuung und Schmerzversorgung erhalten, die medizinisch möglich ist.

Eine verbesserte Palliativmedizin verdrängt den Ruf nach Sterbehilfe!

*G. Bernatzky (Salzburg),
R. Sittl (Erlangen) und
R. Likar (Klagenfurt)*

== Inhaltsverzeichnis

==	Autorenverzeichnis	XI
==	Palliativmedizin – Definition, abgestufte Versorgung und Organisationsformen (Johann Baumgartner)	1
—	Zur Geschichte der Hospizbewegung (Andreas Heller, Sabine Pleschberger)	10
—	Entwicklung der Hospizbewegung in Österreich (Hildegard Teuschl)	16
==	Die Österreichische Palliativgesellschaft (OPG) (Michaela Werni-Kourik, Franz Zdrahal)	19
==	Der Schmerz: Häufigkeit und Entstehung tumorbedingter Schmerzen (Günther Bernatzky, Rudolf Likar)	23
==	Schmerzdiagnostik bei Tumorpatienten (Gudrun Russ)	27
—	Probleme der Schmerzerkennung bei dementen alten Menschen (Martina Schmidl)	35
==	Patientenführung, Compliance und Lebensqualität bei Tumorpatienten (Rudolf Likar, Günther Bernatzky)	41
==	Sterben und Lebensqualität (Marina Kojer)	49
==	Seelenschmerz und Trauer – Störfall oder Ressource? (Christian Metz)	59
==	Medikamentöse Palliativtherapie bei Tumorpatienten (Hubert Hausmaninger)	65
==	Therapie – nicht invasive Möglichkeiten: medikamentöse Methoden (Rudolf Likar)	77
—	Cannabinoide in der Palliativmedizin (Hans Georg Kress, Birgit Kraft)	91
—	Tumorschmerztherapie bei Kindern und Jugendlichen (Reinhard Sittl, Norbert Griebinger, Rudolf Likar)	100
==	Therapie mittels invasiver Techniken (Wilfried Ilias)	107
—	Therapie mittels Schmerzpumpen und Ports (Hans Georg Kress)	118
==	Interaktionen von Arzneimitteln in der Schmerztherapie (Günter Fellhofer)	129

==	Schmerzbehandlung aus der Sicht des Strahlentherapeuten (Gerda Hohenberg)	137
==	Ziele und Aufgaben der Palliativchirurgie (Hans-Werner Waclawiczek)	143
==	Allgemeine Symptombehandlung	147
—	Obstipation, intestinale Obstruktion, Dyspnoe (Eberhard Klaschik)	147
—	Übelkeit und Erbrechen (Rudolf Likar, Günther Bernatzky, Reinhard Sittl)	154
—	Ernährung und Flüssigkeitssubstitution in der letzten Lebensphase (Michaela Werni-Kourik)	161
==	Nichtmedikamentöse schmerztherapeutische Methoden in der Palliativmedizin (Günther Bernatzky, Rudolf Likar)	171
—	Musik in der Palliativmedizin (Günther Bernatzky, Horst-Peter Hesse)	175
—	Biofeedback in der Palliativmedizin (Wolfgang Pipam)	180
—	TENS – Transkutane Elektrische Nervenstimulation in der onkologischen Schmerztherapie (Bertram Disselhoff)	185
—	Humor – eine Möglichkeit in der Palliativmedizin (Inge Patsch)	194
==	Psychologische Aspekte der palliativen Schmerztherapie (Franz Wendtner)	199
==	Kasuistiken	215
—	Eingehen auf Wünsche und Bedürfnisse des Kranken (Ernst Rupacher)	215
—	B-Zell Lymphom in linker Tonsille (Gudrun Russ)	219
==	Das ärztliche Informations- und Aufklärungsgespräch (Franz Zdrahal)	221
==	„Palliative“ Sorge um die MitarbeiterInnen? (Klaus M. Schweiggel)	227
==	Die Organisation und Durchführung der ambulanten parenteralen Schmerztherapie und Symptomkontrolle bei Patienten im fortgeschrittenen Stadium einer Tumorerkrankung am Beispiel des Palliativteams Erlangen (Dieter Märkert, Christa Geiß, Gabi Littschwager, Christine Schiessl, Norbert Griebinger, Reinhard Sittl)	233
==	Schmerztherapie und Palliativmedizin: rechtliche Aspekte (Kurt Schmoller)	241
==	Rezeptur in verschiedenen europäischen Ländern: gesetzliche Grundlagen (Eckhard Beubler)	249
==	Alte Ängste und Vorurteile, Allgemeine Richtlinien	257
==	Sachverzeichnis	259

== Autorenverzeichnis

- Baumgartner Johann, Dr. med., Stmk KAGes., A-8010 Graz, Stiftingtalstraße 4–6, Tel. 0316/340-5839, johann.baumgartner@kages.at
- Bernatzky Günther, Univ.-Prof. Dr., Universität Salzburg, Naturwissenschaftliche Fakultät, Fachbereich für Organismische Biologie, Arbeitsgruppe für „Neurodynamics u. Neurosignaling“, A-5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 34, Tel. 0662/8044/5627, guenther.bernatzky@sbg.ac.at
- Beubler Eckhard, Univ.-Prof. Dr., LKH Graz, A-8010 Graz, Universitätsplatz 4, Tel. 0316/380-9645, eckhard.beubler@meduni-graz.at
- Disselhoff Bertram, Dr. med., D-35392 Gießen, Wilhelmstraße 19, Tel. 0641/7 10 66, bertramdisselhoff@web.de
- Fellhofer Günther, Mag., Landesapotheke am LKH, A-5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 50, Tel. 0662/432111, g.fellhofer@salk.at
- Geiß Christa, Klinik für Anästhesiologie der Universität Erlangen-Nürnberg, D-91054 Erlangen, Krankenhausstraße 12, Tel. 0049/9131/85-32558, christa.geiss@schmerzzentrum.imed.uni-erlangen.de
- Grießinger Norbert, Dr. med., Universitätsklinikum Erlangen, Zentrum f. interdisziplinäre Schmerz-Therapie, D-91054 Erlangen, Krankenhausstraße 12, Tel. 0049/9131/36905, norbert.griessinge@schmerzzentrum.imed.uni-erlangen.de
- Hausmaninger Hubert, Primar Dr., 3. Med. Abt. der Salzburger Landeskliniken, A-5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, Tel. 0662/ 436237, h.hausmaninger@aon.at
- Heller, Andreas, Univ.-Prof. Dr. Mag., Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universität Klagenfurt (IFF), Abt. Palliative Care und Organisations-Ethik, A-1070 Wien, Schottenfeldgasse 29, Tel. 0041/1/5224000-101, andreas.heller@uni-klu.ac.at
- Hesse Horst-Peter, Univ.-Prof. Dr., Am Hopfenberg 3, D-37130 Gleichen-Weissenborn, horst-peter.hesse@gmx.net
- Hohenberg Gerda, Univ.-Prof. Dr., Univ.-Klinik f. Strahlentherapie und -biologie, Med. Universität Wien, Währinger Gürtel 18–20, A-1090 Wien, Tel. 01/40400-2687, gerda.hohenberg@meduniwien.ac.at
- Ilias Wilfried, Prim. Univ.-Prof. Dr., Abt. f. Anästhesiologie und Intensivmed., KH der Barmherzigen Brüder, A-1020 Wien, Große Mohrengasse 9, Tel. 01/21121, iliasbhb@ins.at

- Klaschik Eberhard, Prof. Dr., Malteser Krankenhaus Bonn, Zentrum für Palliativmedizin, D-53123 Bonn, Von-Hompesch-Straße 1, Tel. 0049/228/6481-361, anaesthesie.bonn@malteser.de
- Kojer Marina, Primaria DDr., Ernst Karl Winter-Weg 8, A-1190 Wien, marina.kojer@chello.at
- Kraft Birgit, Dr., Klinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20, Tel. 01/404000, birgit.frommer@univie.ac.at
- Kress Hans-Georg, Univ.-Prof. Dr., Univ.-Klinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20, Tel. 01/40400/4144, hans-georg.kress@univie.ac.at
- Likar Rudolf, Univ.-Doz. OA Dr., Anästhesie und Intensivmedizin, LKH Klagenfurt, A-9020 Klagenfurt, St. Veiter Straße 47, Tel. 0463/5380/23428, r.likar@aon.at
- Littschwager Gabriele, Universitätsklinikum Erlangen, Zentrum f. interdisziplinäre Schmerz-Therapie, D-91054 Erlangen, Krankenhausstraße 12, Tel. 0049/9131/85-32550, norbert.griessinge@schmerzzentrum.imed.uni-erlangen.de
- Märkert Dieter, Klinik f. Anästhesiologie Univ. Erlangen-Nürnberg, D-911054 Erlangen, Krankenhausstraße 12, Tel. 0049/9131/85-32556, Dieter.Maerkert@schmerzzentrum.imed.uni-erlangen.de
- Metz Christian, Mag. Dr., Universität Klagenfurt/IFF Wien, Palliative Care und Organisations-Ethik, A-1070 Wien, Schottenfeldgasse 29, Tel. 01-522 4000-106, christian.metz@uni-klu.ac.at
- Patsch Inge, A-6094 Axams, Lizumstraße 34, Tel. 05234/68844, inge_patsch@onemail.at
- Pipam Wolfgang, Dr., LKH Klagenfurt, A-9020 Klagenfurt, St. Veiter-Straße 47, Tel. 0463/5380, wolfgang.pipam@lkh-klu.at
- Pleschberger, Sabine, Mag. MPH, Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universität Klagenfurt (IFF), Abt. Palliative Care und Organisations-Ethik, A-1070 Wien, Schottenfeldgasse 29, Tel. 0041/1/5224000-104, sabine.pleschberger@uni-klu.ac.at
- Rupacher Ernst, OA Dr., LKH Klagenfurt, A-9020 Klagenfurt, St. Veiter Straße 47, Tel. 0463-5380-23428, ernst.rupacher@lkh-klu.at
- Russ Gudrun, Dr., Onkologische Bettenstation, LKH Salzburg, A-5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, Tel. 0662/8044/2881, g.russ@salk.at
- Schiessl Christine, Universitätsklinikum Erlangen, D-91054 Erlangen, Krankenhausstraße 12, Tel. 09131-85-32558, christine.schiessl@kfa.imed.uni-erlangen.de
- Schmidl Martina, Dr., Geriatriezentrum am Wienerwald, A-1130 Wien, Jagdschloßgasse 59, Pav. 7, Tel. 01/80 110-3358, martina.schmidl@wienkav.at
- Schmoller Kurt, Univ.-Prof. Dr., Institut f. Strafrecht, A-5020 Salzburg, Kapitelgasse 5–7, Tel. 0662/8044-3361, Kurt.Schmoller@sbg.ac.at
- Schweiggl Klaus M. SJ, Hospizbewegung, A-1010 Wien, Dr. Ignaz-Seipel-Platz 1, Tel./Fax 01/804 75 93-405

Sittl Reinhard, OA Dr., Klinik für Anästhesiologie der Universität Erlangen, D-91054 Erlangen, Krankenhausstraße 12, Tel. 0049/9131/85-32558, Reinhard.Sittl@schmerzzenrum.imed.uni-erlangen.de

Teuschl Hildegard Sr., Dachverband Hospiz Österreich, A-1130 Wien, Lainzerstraße 138, Tel./Fax 01-803 98 68, hteuschl@caritas-wien.at

Waclawiczek Hans-Werner, Univ.-Prof. Dr., Chirurgie West, LKA Salzburg, A-5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, Tel. 0662/4482-3103, h.w.waclawiczek@salk.at

Wendtner Franz, Mag., Onkolog. Bettenstation LKA Salzburg, A-5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, Tel. 0662/4482-2881, f.wendtner@salk.at

Werni-Kourik Michaela, OA Dr., Ärztl. Leiterin d. Station f. Palliativmed. KH Lainz, A-1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1, Tel. 01/80 110-3804, michaela.werni@wienkav.at

Zdrahal Franz, Dr., Ärztlicher Leiter Caritas Wien, A-1230 Wien, Erlaaer Platz 4, Tel. 01/865 28 60, fzdrahal@caritas-wien.at